



Die Studiengänge der Medizin und Pharmazie sowie die psychotherapeutischen Ausbildungen haben in Deutschland ein hohes Niveau. Prüfungen der Absolventinnen und Absolventen in der Medizin, der Pharmazie und in der Kinder- und Jugendlichen- sowie Psychologischen Psychotherapie dienen neben den Ausbildungen dazu, die Qualität der Gesundheitsversorgung zu sichern. Was geprüft wird, wird auch gelehrt und gelernt. Was Inhalt bundesweiter Prüfungen ist, definiert einen deutschlandweiten Standard.

Um diese Ziele zu erreichen, hat der Gesetzgeber vor weit über 40 Jahren die ärztliche und pharmazeutische Berufszulassung an bundesweite schriftliche Prüfungen geknüpft; 2002 kamen die Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz hinzu.

Das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) ist seit dieser Zeit die mit den schriftlichen Prüfungen beauftragte Einrichtung, welche für die Prüfungsinhalte, die Gegenstandskataloge zu den Prüfungen und die Prüfungsauswertung zuständig ist. In Zusammenarbeit mit einer großen Anzahl an Hochschullehrer/-innen, Wissenschaftler/-innen und Ausbilder/-innen entwickelt das Institut die Prüfungen und Examina nach dem aktuellen wissenschaftlichen Stand und erarbeitet neue Prüfungsformate.

Die aktuelle Entwicklung in den Ausbildungsgängen Medizin, Pharmazie und Psychotherapie wird u.a. durch umfangreiche wissenschaftliche Kooperationsprojekte des Instituts begleitet, die mit Drittmitteln gefördert werden. Die Neuausrichtung des IMPP schließt die Weiterentwicklung von Gegenstandskatalogen, die konzeptionelle Weiterentwicklung von Prüfungen zur Stärkung der Wissenschafts-, Kommunikations- und interprofessionellen Kompetenzen in den Gesundheitsberufen und die Validierung von Prüfungsinhalten u.a. anhand von Versorgungsdaten (z.B. in Zusammenarbeit mit Versorgungsträgern, Fachgesellschaften, Fakultäten, Politik und Landesärztekammern) ein.

Der Fachbereich Psychotherapie sucht im Rahmen der Weiterentwicklung der Konzeption der Prüfungen, der Prüfungspraxis und der Überarbeitung der Gegenstandskataloge zum 01. Januar 2020 einen

Psychologischen Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung von kompetenzorientierten Gegenstandskatalogen für die Psychotherapieprüfungen mit Fokus auf kompetenz- und praxisorientierten Lernzielen, in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsinstituten und Hochschulen
- Weiterentwicklung der Psychotherapieprüfungen zu kompetenz- und praxisorientierten Prüfungen sowie inhaltliche und formale Bearbeitung von Prüfungsfragen
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Blueprints für die Prüfungen, Überprüfung und Bearbeitung der Prüfziele und Erstellung einer Prüfungsfragenauswahl unter Berücksichtigung inhaltlicher und vertiefungs-spezifischer Vorgaben
- Wissenschaftliche Literaturrecherche, -auswertung und -dokumentation bei der Erstellung der schriftlichen Prüfungen in Psychologischer Psychotherapie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- Mitwirkung an Prüfungs- und Ausbildungsforschung sowie wissenschaftlichen Publikationen
- Konzeption und Durchführung von Workshops und „Train-the-Trainer-Programmen“
- Erstellung von wissenschaftlichen Stellungnahmen in Zusammenarbeit mit dem Justizariat, ggf. Teilnahme an Gerichtsverhandlungen

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder Master)
- Approbation als Psychologischer Psychotherapeut (m/w/d) und / oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (m/w/d)
- Längere Tätigkeit in der Patientenversorgung bzw. psychotherapeutische Tätigkeit ist von Vorteil
- Erfahrung mit wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben
- Sichere EDV-Kenntnisse (v.a. MS-Office-Produkte)
- Ausgeprägte Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit sowie hohe Motivation
- Strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise sowie Entwicklungs- und Lernbereitschaft
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

Was wir Ihnen bieten:

- Vergünstigtes Jobticket (Mainz / Wiesbaden)
- Zusätzliche Altersvorsorge (VBL)
- Chancen, Ihre fachlichen, methodischen, sozialen und auch persönlichen Kompetenzen zu erweitern, um berufliche und individuelle Ziele erreichen zu können
- Möglichkeiten, an bedeutenden und verantwortungsvollen Zukunftsprojekten im Gesundheitswesen mitzuwirken
- Gute Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben durch Arbeitsmodelle wie Teil- und Gleitzeit
- Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Arbeitsplatz in zentraler Lage in Mainz mit guter Erreichbarkeit durch öffentliche Verkehrsmittel

Die Stelle kann in Voll- bzw. Teilzeit (50 %) besetzt werden und ist zunächst für zwei Jahre befristet. Eine Entfristung wird angestrebt.

Es wird eine abwechslungsreiche, spannende Tätigkeit im Team sowie eine Einstellung im Beschäftigtenverhältnis auf der Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), entsprechend der persönlichen Qualifikation bis zunächst Entgeltgruppe 13, geboten.

Wir setzen uns für Chancengleichheit aller Geschlechter ein. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig des Geschlechts, einer Behinderung, des ethnischen Hintergrundes, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) bevorzugt berücksichtigt.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne Herr Scherer, Telefon: 06131/2813-418, E-Mail: Uscherer@impp.de.

Bei Fragen zum Bewerbungsprozess wenden Sie sich bitte an unsere Personalstelle per Telefon 06131/2813-555 oder per E-Mail: bewerbung@impp.de.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der **Kennziffer 34/19** bis zum **13. Dezember 2019**. Die datenschutzrechtlich sichere Vernichtung wird zugesichert.

Jetzt bewerben: www.impp.de/bewerbung

Die Direktorin des IMPP
Prof. Dr. med. Jana Jünger, MME
Rheinstraße 4 F
55116 Mainz